

Bundesministerium für Justiz

Museumstrasse 7
1070 Wien

15.09.2003

Betreff: Entwurf für ein Strafrechtsänderungsgesetz 2003
(GZ: 318.016/6-II.1/2003)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir danken für die Übermittlung des o.a. Gesetzesentwurfs hinsichtlich dessen wir uns der ausführlichen Stellungnahme der Österreichischen Gesellschaft für Sexualforschung (ÖGS) vollinhaltlich anschließen.

Mit besonderem Nachdruck weisen wir die vorgesehenen Verschärfungen des § 207b StGB in bezug auf Verjährung und Auslandstaten zurück. Die Ersatzbestimmung für das anti-homosexuelle Sonderstrafgesetz § 209 StGB ist aus den bereits gegen seine Einführung im Vorjahr breit vorgebrachten Gründen aufzuheben, nicht zu verschärfen.

Aus der jahrelangen leidvollen Erfahrung wissen wir nur allzu gut, wie Sexualstraftatbestände in der Strafrechtspraxis gehandhabt werden, und die einseitige Vollziehung des § 207b StGB unterstreicht die in der Stellungnahme der ÖGS im Sinne eines umfassenden Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung vorgebrachten erheblichen Bedenken, insb. was die §§ 207a, 215a und 218 StGB betrifft. Hinsichtlich § 218 StGB kommt hinzu, dass die immer noch vielfältige gesellschaftliche Diskriminierung und Tabuisierung viele homo- und bisexuelle Menschen zwingt, ihre Partner in der Anonymität öffentlicher Plätze und Anlagen zu suchen.

Wir ersuchen, den Entwurf im Sinne der Vorschläge der ÖGS zu überarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Helmut GRAUPNER
(Präsident)

John D. MARSHAL e.h.
(Generalsekretär i.V.)

Kuratorium: ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Christian Aigner, Institut für Erziehungswissenschaften, Univ. Innsbruck; Abg. z. NR a.D. Mag. Thomas Barmüller, Liberales Forum; LAbg. a.D. Univ.-Prof. Dr. Christian Brünner, Professor für Staats- u. Verwaltungsrecht, Univ. Graz, Liberales Forum; BM a.D. NRAbg. Dr. Caspar Einem, SPÖ; Prof. Erich Feigl, Historiker, Schriftsteller, Regisseur; Univ.-Prof. Dr. Max Friedrich, Vorstand der Univ.-Klinik für Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, AKH Wien; Dr. Marion Gebhart, Kinder- und Jugendanwältin der Stadt Wien a.D.; Abg. z. NR Dr. Alfred Gusenbauer, Bundesparteivorsitzender der SPÖ; BM a.D. Dr. Hilde Hawlicek, SPÖ; NRAbg. a.D. Dr. Elisabeth Hlavac, SPÖ; Dr. Lilian Hofmeister, Expertin für Menschenrechte und Genderfragen; Dr. Judith Hutterer, Präsidentin des Ost. AIDS-Komitees; Abg. z. NR a.D. Dr. Volker Kier, Liberales Forum; Univ.-Prof. Dr. Christian Koch, Univ.-Prof. Dr. Kurt Lüthi, em. Professor für Dogmatik und Ethik der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Wien; Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, Leiter des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Menschenrechte, Wien; Vizepräsident der Menschenrechtskammer für Bosnien-Herzegowina; Mag. Heinz Patzelt, Generalsekretär, Amnesty International Österreich; Univ.-Lekt. Mag. Dr. Rotraud A. Perner, Österr. Gesellschaft für Sexualforschung; Abg. z. NR Dr. Madeleine Petrovic, Die Grünen, Univ.-Doz. Dr. Arno Pilgram, Institut für Rechts- und Kriminsoziologie, Univ. Wien; DSA Monika Pinterits, Kinder- und Jugendanwältin der Stadt Wien; BM a. D. NRAbg. Mag. Barbara Prammer, stv. Bundesparteivorsitzende der SPÖ; NRAbg. Dr. Peter Schieder, Präsident der Parlamentar. Versammlung des Europaparties; Dr. Anton Schmid, Kinder- und Jugendanwalt der Stadt Wien; Rainer Ernst Schütz, Präsident des Clubs unabhängiger Liberaler (CULTUS), Wien; Abg. z. NR a.D. Mag. Waltraud Schütz, SPÖ; Abg. z. NR Mag. Terezija Stojsits, Justizsprecherin des Grünen Klubs im Nationalrat; Günter Tolar, Entertainer & Autor; Mag. Johannes Wahala, Österr. Gesellschaft für Sexualforschung; Univ.-Doz. Dr. Ewald Wiederin, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht, Univ. Wien